

Protokoll der 15. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) der Universität Karlsruhe (TH)

Datum: 11.01.2010

5 Anwesende:

LAL:

Nadja Brachmann

Die LISTE/RPTS:

10 Tobias M. Bölz

RCDS:

Thomas Deubel, Justus Arne Schwarz (20:10), Andreas Güldenpfennig, Henrik Schürmann

15

GHG:

Hannah Wenk, Daniel Uber, Christian Zimpelmann, David Schiebener, Philipp Kirchhofer

Brandt-Zand:

20 Alexander Zand (20:10)

Juso:

Leonard Blume (20:15)

25

LHG:

Andreas Niemeyer, Michael Cech, Lothar Weichert (21:15)

LuSt:

Christian Haffner, Christoph Walter, Arthur Kleer

30

FiPS:

Ute Schlegel (20:05), Alexander Amann

Gäste: Manuel Schönheinz (Die LISTE/GAL), Benjamin Kobrinski (UStA), Rainer
35 Hannsen, Manuela Lemmer (UStA)

Sitzungsleitung: Tobias M. Bölz

Protokoll: Daniel Uber

Beginn: 19:50 Uhr

40

Ende: 22:33 Uhr

1. Begrüßung

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

45

4. Genehmigung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Protokolle

6. Berichte

7. Berichte UStA

8. Wahl UStA: Referate Inneres II, Äußeres

50

9. Wahl Prüfungsausschuss NWT (2 Personen)

10. Änderungsanträge zur Satzung

11. Stellungnahme zum Memorandum Mitbestimmung der Studierenden des MWK

- 12. Änderung der Satzung Förderverein UStA Kasse Karlsruhe e.V.
- 13. Musterprüfungsordnung
- 55 14. KIT-Satzung
- 15. Personalsituation des KIT
- 16. Finanzsituation des KIT
- 17. Verwaltung des KIT
- 18. Studieneingangstest
- 60 19. Änderungsanträge zur Geschäftsordnung
- 20. Deutschlandstipendium
- 21. Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft von SPD/GRÜNE
- 22. Studiengebühren
- 65 23. Sonstiges

1. Begrüßung

Tobias M. Bölz begrüßt die Anwesenden.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

70 Die Öffentlichkeit hat keine Fragen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das StuPa ist mit 14 Parlamentariern beschlussfähig.

75 4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

5. Genehmigung der Protokolle

80 Das Protokoll der 13. Sitzung wird per Akklamation angenommen. Das Protokoll der 14. Sitzung wird mit folgenden Änderung angenommen: Rechtschreibfehler werden noch korrigiert, die Aussagen von Andreas Kosmider werden korrigiert und unter Tagesordnungspunkt 9 werden die diskutierten Anträge deutlicher bezeichnet.

6. Berichte

85 Es wird nichts berichtet.

7. Berichte UStA

90 Ben Kobrinski berichtet aus dem UStA. Nächste Woche ist Wahl und Demo. Morgen findet um 18:00 Uhr im Redtenbacher HS ein Bildungstreikplenum statt. Kobrinski zählt die Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung auf. Nadja Brachmann berichtet vom DAAD, mit welchem sie sich mit weiteren Mitgliedern des UStAs getroffen hat. Der UStA wird weiterhin mit dem DAAD verhandeln. Ben Kobrinski berichtet, dass es nicht erlaubt ist an den Lampen zu plakatieren.

95 8. Wahl UStA: Referate Inneres II, Äußeres

Wird vertagt, da es keine Kandidaten für die vakanten Referate gibt.

9. Wahl Prüfungsausschuss NWT (2 Personen)

100 Wahl wird vertagt, weil es keine Kandidaten gibt.

10. Änderungsanträge zur Satzung

GO-Antrag von Henrik Schürmann auf Vertagung des Tagesordnungspunktes, da keine 2/3-Mehrheit Anwesend ist.

105 11. Stellungnahme zum Memorandum Mitbestimmung der Studierenden des MWK
Antrag des RCDS:
"Das StuPa möge beschließen:
Das Studierendenparlament der Universität Karlsruhe (TH) begrüßt des Reformvorhaben
der Landesregierung zur Verbesserung der Mitbestimmung der Studenten an den
110 Hochschulen in Baden-Württemberg."
Änderungsantrag zum Antrag des RCDS von Tobias M. Bölz (Die DISTE/RPTS):
„Ersetze alles nach „begrüßt“ durch „, dass das MWK sich mit der nicht hinreichenden
stud. Mitbestimmung beschäftigt. Das vorgeschlagene Modell stellt jedoch in keiner Weise
eine Alternative zur seit jeher geforderten Wiedereinführung der verfassten
115 Studierendenschaft dar.““

Änderungsantrag der GHG zum Antrag des RCDS:
„Streiche den Text und ersetze durch:
„Das StuPa der Uni Karlsruhe sieht das Reformvorhaben der Landesregierung zur
120 Verbesserung der Mitbestimmung der Studenten als ersten Schritt in die richtige Richtung.
Gleichzeitig stellt das StuPa allerdings fest, dass für richtige studentische Mitbestimmung
eine verfasste Studierendenschaft, die vollkommene Finanz- und Satzungsautonomie
enthält unabdingbar ist.““

125 Der RCDS ändert seinen Antrag.
streiche „Begründung“
Damit gehört folgender Text auch noch zum Antrag:
„Die Schaffung eines fakultätsübergreifenden, pluralistischen und zentralen
Meinungsbildungsorgans, dass von allen Studenten gewählt wird und
130 umfangreiche Kompetenzen im Bezug auf die hochschulpolitischen und
wirtschaftlichen Belange der Studentenschaft erhalten soll, sehen wir als
richtigen Weg. Das umfassende Stellungnahme- und Antragsrecht und die damit
verbundene Befassungspflicht der Kollegialorgane wird eine entscheidende
Verbesserung der derzeitigen Situation mit sich bringen. Gerade im Bezug auf
135 die Verwendung der Studiengebühren ist die Vertretung der studentischen
Interessen durch ein solches Meinungsbildungsorgan von großem Vorteil und
die Anrufung des Aufsichtsrats bei Unstimmigkeiten stärkt die Position der
Studentenschaft gegenüber der Universitätsleitung. Ebenso wird die
Ausweitung der Finanzautonomie im Rahmen eines jährlichen Finanzplans die
140 Handlungsfähigkeit der Studentenschaft stärken.“

Abstimmung über den Änderungsantrag von Die LISTE
11/6 /1 → angenommen

145 Der RCDS zieht seinen Antrag zurück, damit übergeht dieser an das
Studierendenparlament.

Änderungsantrag der GHG zum geänderten Antrag:
„füge ein nach VS „, die über Finanz- und Satzungsautonomie sowie ein politisches
150 Mandat verfügt,“
11/ 6 /2 → angenommen

Der geänderte Antrag lautet nun:
„Das Studierendenparlament der Universität Karlsruhe (TH) begrüßt , dass das MWK sich
155 mit der nicht hinreichenden stud. Mitbestimmung beschäftigt. Das vorgeschlagene Modell

stellt jedoch in keiner Weise eine Alternative zur seit jeher geforderten Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft, die über Finanz- und Satzungsautonomie sowie ein politisches Mandat verfügt, dar.“

160 Abstimmung über den geänderten Antrag:
12/ 6 /1 → der Antrag wird angenommen.

12. Änderung der Satzung Förderverein UStA Kasse Karlsruhe e.V.
GO-Antrag auf Vertagung von Tobis M. Bölz. Gegenrede von Alexander Zand -> 11/4/3 →
165 wird vertagt

13. Musterprüfungsordnung
GO-Antrag auf Vertagung von Benjamin Kobrinski. Keine Gegenrede.

170 14. KIT-Satzung
Wird vertagt.

15. Personalsituation des KIT
Der Tagesordnungspunkt hat sich erledigt.

175 16. Finanzsituation des KIT
Der Tagesordnungspunkt hat sich erledigt.

180 17. Verwaltung des KIT
Der Tagesordnungspunkt hat sich erledigt.

Anmerkung:

Es gab zu den Tagesordnungspunkte 15., 16. und 17. weder Berichte noch Anträge, außerdem war nicht bekannt warum die Tagesordnungspunkte überhaupt eingereicht wurden.
185

18. Studieneingangstest
Benjamin Kobrinski berichtet, dass es frühestens im Februar zu diesem Thema Neuigkeiten geben wird. Es wird darum gebeten das Thema wieder auf die Tagesordnung zu setzen wenn dies der Fall ist.
190

19. Änderungsanträge zur Geschäftsordnung
Der Tagesordnungspunkt hat sich erledigt, da dieser in der Zwischenzeit zurückgezogen wurde.
195

20. Deutschlandstipendium
Antrag der GHG:
„Das Studierendenparlament der Universität Karlsruhe lehnt das 2010 von der Bundesregierung eingeführte, so genannte Deutschlandstipendium ab.“
200 GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Alex Zand → Gegenrede → 10 /10 / 0 → nicht angenommen

Abstimmung über den Antrag der GHG: Antrag wird abgelehnt (Abstimmungsergebnis ist leider nicht mehr bekannt)

(21:18) GO-Antrag auf Sitzungspause

205 Antrag von David Schiebender

„Das StuPa beauftragt den UStA, in den Gesprächen mit der Uni bzgl. des Deutschlandstipendiums folgende Wünsche der Studierendenschaft deutlich zu machen:

1. Eine Einflussnahme der Wirtschaft soll vermieden werden.
2. Die soziale Situation der Bewerber(innen) soll berücksichtigt werden.
210 3. Engagement außerhalb des Studiums soll berücksichtigt werden.“
GO-Antrag auf Schluss der Debatte von Alex Zand. Gegenrede von David Schiebener.
14 / 2 / 4 → angenommen
- Änderungsantrag von Tobias M. Bölz (Die LISTE/RPTS) zum Antrag von David
215 Schiebener:
„Streiche Punkt 2.“
- Änderungsanträge des RCDS zum Antrag von David Schiebener
1. „Streiche Punkt 2“
220 2. „Streiche Punkt 1“
3. „Streiche Punkt 3“
- Der Antrag von Tobias M. Bölz (Die LISTE/RPTS) wird statt des inhaltsgleichen 1. Antrag
des RCDS behandelt, da er zuerst beim Präsidium einging.
225
- Abstimmung über den Änderungsantrag von Tobias M. Bölz (Die LISTE/RPTS) zur
Streichung von Punkt 2 → 11/8/ 1 angenommen
Abstimmung über den Änderungsantrag des RCDS zur Streichung von Punkt 1 9/9/2 →
abgelehnt
230 Der RCDS zieht den Änderungsantrag zur Streichung von Punkt 3 zurück.
- Abstimmung zum geänderten Antrag von David Schiebener:
9 / 10 / 1 → nicht angenommen
- 235 21. Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Wiedereinführung der verfassten
Studierendenschaft von SPD/GRÜNE
(21:45) Pause
Antrag der GHG:
„Das StuPa begrüßt den Gesetzesvorschlag von SPD und Grünen zur Wiedereinführung
240 der verfassten Studierendenschaft.“
GO-Antrag von David Schiebener auf Schluss der Debatte. Gegenrede von Thomas
Deubel; Deubel zieht die Gegenrede zurück.
(21:59) Pause
GO-Antrag von Thomas Deubel auf Wiedereinstieg in die 2. Lesung 8 / 7 / 2 →
245 angenommen
Änderungsantrag des RCDS zum Antrag der GHG
ergänze: „sofern den Student die Möglichkeit gegeben wird aus der Studentenschaft
auszutreten“
6/8/2 → Abgelehnt
250 Abstimmung zum Antrag der GHG
10/6/2
22. Studiengebühren
Kobrinski berichtet, dass es ein Urteil des Bundesverwaltungsgericht gibt, welches die
255 Möglichkeit, engagierten Studierenden die Studiengebühren zu erlassen, schafft.
GO-Antrag auf Vertagung von Leonard Blume → Gegenrede von Alexander Zand 2/8/3
Antrag von Alexander Zand:
„Das Studierendenparlament möge beschließen:
Das Studierendenparlament lehnt eine Befreiung von Studiengebühren aufgrund von

260 ehrenamtlichen Engagement grundsätzlich ab.“
6/6/5 → nicht angenommen

23. Sonstiges

265 Tobias Bölz erinnert daran, dass noch Helfer für die Besetzung der Urnen und für das Auszählen gesucht werden.

Tobias Bölz beendet die Sitzung um 22:33